

1. Grundprinzipien und Leitbild

Die Integrierte Gesamtschule (IGS) -West wurde im Jahr 2023 neu gegründet und ist eine Schule im Aufbau, die sich im Netzwerk „Schule im Aufbruch“ engagiert und sich an den Grundideen dieses Netzwerkes orientiert.

Unsere schulischen Prinzipien lauten: **"Vielfalt leben, gemeinsam lernen, Zukunft gestalten"**.

Diese Grundsätze spiegeln sich in allen Bereichen unserer Schulpädagogik wider. Ziel ist es eine inklusive Schulgemeinschaft zu schaffen, in der alle Schüler*innen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Lernniveau oder ihren besonderen Bedürfnissen wertgeschätzt werden. Toleranz, Respekt und Gemeinschaftsgefühl stehen dabei im Mittelpunkt. Insgesamt strebt die IGS-West eine ganzheitliche Bildung an, die den Schüler*innen nicht nur fachliches Wissen vermittelt, sondern auch soziale, emotionale und praktische Fähigkeiten für eine erfolgreiche Lebensgestaltung.

2. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

An der IGS-West ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Konzepts. Wir möchten unseren Schüler*innen Wissen und Fähigkeiten für eine lebenswerte Zukunft vermitteln und fördern aktiv das Engagement für eine bessere Welt. Ab dem zweiten Halbjahr in Jahrgang 5 widmen wir daher einen Tag pro Woche dem sogenannten „Freiday“, an dem unsere Schüler*innen an Zukunftsthemen arbeiten, die sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientieren. Dabei setzen sie sich mit Themen auseinander, die einen direkten Bezug zu ihrer Lebenswelt haben und die Welt ein Stück besser machen sollen.

In den unteren Jahrgängen werden die Projekte des Freidays durch Schüler*innen aus den höheren Jahrgängen vorbereitet und betreut. Später dürfen die Schüler*innen eigene Projekte entwickeln. Unsere Lehrkräfte dienen während des Freidays als Lernbegleiter und unterstützen die Schüler*innen nach Bedarf. Durch unseren „Freiday“ stärken wir die Eigenverantwortung unserer Schüler*innen und fördern wichtige Fähigkeiten wie Kreativität, Problemlösungsdenken und Eigeninitiative – alles Kompetenzen, die sie als aktive Gestalter*innen der Zukunft brauchen.

3. Demokratiebildung

Die Förderung demokratischer Werte ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts an der IGS-West. Durch den Klassenrat in allen Jahrgängen und eine aktive Schüler*innenvertretung ermöglichen wir unseren Schüler*innen, das Schulleben aktiv mitzugestalten und sich in wichtige Entscheidungen einzubringen. Mit diesen Mitbestimmungsmöglichkeiten wollen wir unsere Schüler*innen ermutigen, Verantwortung zu übernehmen und sich als engagierte Mitglieder der Gemeinschaft einzubringen. Unser Ziel ist es, sie zu selbstbewussten und mündigen Bürger*innen zu erziehen, die in einer demokratischen Gesellschaft ihre Stimme finden und nutzen.

4. Inklusive Bildung und Förderung der individuellen Entwicklung

Die IGS-West legt großen Wert auf eine inklusive Bildung, die Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen integriert. Das bedeutet, dass alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von möglichen Beeinträchtigungen oder Lernschwierigkeiten, gemeinsam lernen. Differenzierung und individuelle Förderung sind dabei wesentliche Bestandteile des Unterrichts. In der IGS-West werden verschiedene Lernniveaus berücksichtigt (grundlegendes und erhöhtes Niveau). Es gibt differenzierte Angebote und Kurse, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler*innen gerecht zu werden. Dies kann beispielsweise durch innere Differenzierung im Unterricht oder äußere Differenzierung durch Kurse (z.B. in Deutsch, Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften) oder Wahlpflichtfächer geschehen. Die vielfältigen Wahlpflichtfächer bieten Schüler*innen die Möglichkeit interessengeleitet sich mit bestimmten Unterrichtsinhalten vertieft zu beschäftigen. Wir wollen die Stärken unserer Schüler*innen aktiv stärken.

Die Schüler*innen können bei uns durch individuelle Wochenpläne Lerninhalte in ihrem eigenen Tempo erarbeiten. Weiterhin wird durch eine hohe Methodenvielfalt innerhalb des Unterrichts den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Schüler*innen Raum gegeben, um sich auf ihre individuelle Weise in den Unterricht einbringen zu können. Durch regelmäßige Fortbildungen und schulinterne Arbeitstreffen erweitern unsere Lehrkräfte ihre Kompetenzen im Bereich Inklusion. Zusätzliche Unterstützung in diesem Themenfeld erhalten unsere Lehrkräfte von unseren schulischen Förderschullehrkräften. Zudem nimmt die IGS-West an dem Pilotprojekt „Lesen macht stark“ teil, um die systematische Leseförderung aufsteigend ab Jahrgang 5 zu unterstützen.

5. Selbstgesteuertes und selbstorganisiertes Lernen mit der Unterstützung von Lernbegleiter*innen

An der IGS-West spielt das selbstgesteuerte und selbstorganisierte Lernen eine übergeordnete Rolle in unserem pädagogischen Konzept, denn unsere Lehrkräfte möchten unseren Schüler*innen als Lernbegleiter*innen wichtige Fähigkeiten für ihre Zukunft mitgeben. Dazu nutzen wir ein strukturiertes System, das Lernoasen, die Ankommezeit, die Lernzeit und das Logbuch umfasst. Die Lernoasen bieten einen offenen Raum, in dem Schüler*innen eigenständig und fokussiert arbeiten und nach Bedarf von Lehrkräften unterstützt werden können. Während der Ankomme- und Lernzeit wählen die Schüler*innen ihre Aufgaben selbstbestimmt und finden den für sie passenden Lernrhythmus. Das Logbuch unterstützt sie dabei, Lernziele zu setzen, ihre Fortschritte zu dokumentieren und Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen. Durch diese Methoden stärken wir Kompetenzen wie Selbstorganisation, Eigeninitiative und die Fähigkeit zur Selbstreflexion – wertvolle Voraussetzungen für das lebenslange Lernen und den späteren Beruf. Selbstgesteuertes und selbstorganisiertes Lernen fördert dabei nicht nur die akademischen, sondern auch die sozialen und persönlichen Fähigkeiten unserer Schüler*innen und bereitet sie auf die Herausforderungen der Zukunft vor.

6. Fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen

Ein weiteres Element unseres pädagogischen Konzepts ist das fächerübergreifende und projektorientierte Lernen. Die Schule organisiert regelmäßig Projektwochen und fächerübergreifende Projekte, die den Schüler*innen die Möglichkeit bieten, Themen intensiv und praxisnah zu bearbeiten. In unserem wöchentlichen Freiday wird zum Beispiel nicht nur Wissen aus verschiedenen Fächern miteinander verknüpft, sondern auch selbstständiges Arbeiten, Teamarbeit und Problemlösungskompetenz gefördert. Durch diese praxisorientierte Herangehensweise wird ein ganzheitliches Verständnis gefördert, das über reine Fachinhalte hinausgeht. Die an der IGS-West unterrichteten Verbundfächer Naturwissenschaft, Gesellschaftslehre und AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik) erhöhen zudem den fächerübergreifenden Ansatz unserer Schule und erweitern die fachliche Perspektive dieser Fachwissenschaften. Weiterhin wird der eingeführte Projektunterricht in Klasse 5 dazu genutzt, um mit Sozialtraining die sozialen Kompetenzen unserer Schüler*innen zu schulen.

7. Digitale Bildung und Medienkompetenz

Die digitale Bildung spielt an der IGS-West ebenso eine zentrale Rolle. Bereits ab der 5. Klasse arbeiten alle Schüler*innen mit einem Tablet und lernen den Umgang mit digitalen Werkzeugen und Medien. Dies dient nicht nur dem technischen Know-how, sondern auch der Entwicklung einer kritischen und verantwortungsbewussten Nutzung digitaler Medien. Durch die Etablierung des Unterrichtsfach Medien in unserem Stundenplan, geben wir diesen wichtigen Themen den nötigen zeitlichen Raum in unserem Schulalltag. Darüber hinaus haben wir die Nutzung von verschiedenen Apps und Tools in die Lehrpläne unserer Fächer integriert, sodass die digitale Ausbildung aller Schüler*innen mit einem ganzheitlichen Ansatz in allen Fächern erfolgt. Die Ausstattung der Schule mit modernen IT-Räumen, Tablets und interaktiven Tafeln unterstützt diesen Ansatz zusätzlich. Ergänzende Projekte zur Medienkompetenz schulen den sicheren und reflektierten Umgang mit digitalen Informationen noch unterstützend.

8. Lernentwicklungsberichte

Lernentwicklungsberichte (LEB) stellen eine angemessene Form der individuellen Leistungsbeurteilung dar. Sie ermöglichen die Lernentwicklung jedes einzelnen Kindes differenziert und individuell zu beurteilen und ersetzen die Notenzeugnisse.

Die Lernleistungen der Schüler*innen im jeweiligen Fach werden deshalb an der IGS-West in einem Lernentwicklungsbericht dokumentiert. Weiterhin ist jedem Lernentwicklungsbericht eine ausführliche Darstellung des Arbeits- und Sozialverhaltens beigelegt.

In den Lernentwicklungsberichten und bei Lernkontrollen bewerten wir wie folgt:

- e = Lernziele erreicht
- te = Lernziele teilweise erreicht
- ne = Lernziele nicht erreicht

Diese Bewertungen stellen keine klassische Benotung dar, sondern beziehen sich direkt auf die behandelten Inhalte und das Erreichen einzelner Inhalte bzw. Kompetenzen. Durch die Darstellung der Einzelleistungen in einem Fach erhalten die Kinder und ihre Eltern einen differenzierten Überblick. Sie können erkennen, in welchen Bereichen die Lernziele erreicht worden sind und wo noch Bedarf zur Weiterarbeit oder Vertiefung besteht.

Am Ende jedes Halbjahres finden gemeinsame LEB-Gespräche zwischen den Schüler*innen, ihren Erziehungsberechtigten und den Lehrkräften statt, um die Entwicklungen jedes Kindes persönlich und individuell rückmelden zu können.

Ab Jahrgang 9, (ggf. schon ab Jahrgang 8 – Entscheidung dazu steht noch aus), erhalten die Schüler*innen ein Notenzeugnis.

9. Ganztägige Betreuung und Freizeitangebote

Die IGS-West bietet eine ganztägige Betreuung, die über den regulären Unterricht hinausgeht. Im Rahmen der Ganztagschule stehen den Schüler*innen eine Vielzahl an Arbeitsgemeinschaften (AGs), Förderangeboten und Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Diese Angebote reichen von Sport, Musik und Kunst bis hin zu technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen. Durch die enge Verknüpfung von Unterricht und Freizeitangeboten wird der schulische Alltag abwechslungsreich und ganzheitlich gestaltet.

Unter der Leitung und Betreuung unseres Sozialpädagogen steht den Schüler*innen unser Freizeitbereich zudem täglich bis 16 Uhr zur Verfügung.

10. Pädagogische Unterstützung und Arbeit in multiprofessionellen Teams

Zur Unterstützung der individuellen Entwicklung und Bewältigung schulischer Herausforderungen bietet die Schule verschiedene Beratungsangebote an. Unsere Lehrkräfte arbeiten mit vielen verschiedenen und ausgebildeten Fachkräften in multiprofessionellen Teams zusammen und erhöhen dadurch gemeinsam die Unterrichtsqualität. Durch die enge Zusammenarbeit können gezielte Unterstützungsmaßnahmen entwickelt und individuell auf die Bedürfnisse der Schüler*innen abgestimmt werden. In diesem Zusammenhang stehen unsere pädagogischen Mitarbeiter*innen und Sozialarbeiter*innen den Schüler*innen während und neben dem Unterricht zur Seite, um sie bei Lernschwierigkeiten, sozialen Problemen oder persönlichen Krisen zu unterstützen.

11. Berufsorientierung und Zukunftsgestaltung

Die Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführende Bildung ist ein weiterer zentraler Bestandteil des pädagogischen Konzepts. Ab der 6. Klasse nehmen die Schüler*innen an praxisorientierten Maßnahmen zur Berufsorientierung teil. Dazu gehören Praktika, Berufsinformationsveranstaltungen und Kooperationen mit lokalen Unternehmen. Diese Maßnahmen sollen den Übergang von der Schule in das Berufsleben erleichtern und den Schüler*innen eine klare Perspektive für ihre Zukunft bieten.

12. Elternarbeit und Zusammenarbeit mit der Stadtgesellschaft

Die Einbindung der Eltern und der lokalen Stadtgesellschaft ist uns als Schule ein wichtiges Anliegen. Die IGS-West fördert eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Schüler*innen, beispielsweise durch eine direkte und app-gesteuerte Kommunikation, regelmäßigen Elternabenden, dem schulischen Förderverein und unterschiedlichen Beratungsangeboten. Ebenso ist der Schulelternrat für uns ein wichtiges Beteiligungsgremium, um die Ideen und Anliegen unserer Elternschaft in unseren Schulalltag zu integrieren. Neben den klassischen schulischen Gremien steht die IGS-West als Schule im Aufbau allen Eltern und Erziehungsberechtigten zur individuellen Mitarbeit offen und lädt diese herzlich dazu ein. Darüber hinaus kooperiert unsere Schule mit anderen Schulen im Stadtgebiet, verschiedenen lokalen Institutionen und unterschiedlichen Betrieben, um ein Netzwerk zu schaffen, das die schulische Bildung ergänzt und bereichert.

13. Fremdsprachen

In der IGS-West legen wir großen Wert auf eine fundierte und umfassende sprachliche Ausbildung unserer Schüler*innen. Daher bieten wir ab Jahrgang 5 Englisch und bereits ab Jahrgang 6 Französisch und Spanisch als Unterrichtsfächer an, um frühzeitig die Grundlagen für eine erfolgreiche Mehrsprachigkeit zu legen. Unser Ziel ist es durch die frühe Förderung und das vielfältige Angebot an Fremdsprachen interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln und den Grundstein für eine weltoffene Bildung zu legen. So möchten wir unsere Schüler*innen auf die globalen Herausforderungen unserer Gesellschaft vorbereiten.

14. Soziales Lernen

Soziales Lernen ist für uns ein wesentlicher Bestandteil von schulischem Lernen. Im ersten Halbjahr des 5. Jahrgangs liegt deshalb der Fokus im vierstündigen Projektunterricht auf Sozialtraining sowie dem Entdecken und Fördern der individuellen Stärken und Interessen der Schüler*innen. In den höheren Jahrgängen werden regelmäßig Projekttag zu sozialen Themen durchgeführt, oft in Kooperation mit externen Partnern. Ergänzt werden diese durch Klassen- und Jahrgangsfahrten, die gezielt auf Sozialtraining und Teambildung ausgerichtet sind. Diese Maßnahmen stärken Empathie, Teamgeist und fördern ein respektvolles Miteinander. Zusätzlich wird regelmäßig ein Klassenrat in allen Klassen abgehalten, in dem soziale Themen und Konflikte besprochen werden, was zur Stärkung der Gemeinschaft und zur Förderung der sozialen Kompetenzen beiträgt.

15. Unterrichtszeiten

An der IGS-West verfolgen wir ein Stunden-Modell von 70 Minuten Blöcken. Ein 70-Minuten-Unterrichtsmodell bietet mehrere Vorteile im Vergleich zu den traditionellen 45- und 90-Minuten-Modellen.

Pädagogische Vorteile:

- **Steigerung des inhaltlichen Tiefgangs:** 70 Minuten ermöglichen es, ein Thema vertieft zu behandeln, ohne den Lernfluss zu unterbrechen, wie es bei 45 Minuten oft

der Fall ist. Gleichzeitig bleibt die Konzentration der Schüler*innen im Vergleich zu 90 Minuten besser erhalten.

- **Abwechslung:** In 70 Minuten kann der Unterricht abwechslungsreicher gestaltet werden, z.B. durch eine Mischung aus Input, Sozialformen und praktischen/freien Übungen.
- **Zeit für Methodenvielfalt:** Mehr Zeit erlaubt den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden wie Diskussionen, Experimente oder Projektarbeit, was in 45 Minuten oft schwierig ist.

Psychologische Vorteile:

- **Optimale Konzentrationsspanne:** Die durchschnittliche Konzentrationsfähigkeit von Schüler*innen lässt nach 60–70 Minuten nach. Daher sind 70 Minuten effektiver als 90 Minuten, in denen die letzten 20 Minuten oft weniger produktiv sind.
- **Reduzierter Stress:** Weniger Unterrichtseinheiten pro Tag reduzieren den Wechsel zwischen Fächern, was den Stress und die Unruhe verringert, die durch häufiges Wechseln entstehen.

16. Abschlüsse

An der IGS können dieselben Abschlüsse wie an den in §§ 9, 10 und 11 im Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG) genannten Schulformen erworben werden.

Folgende Abschlüsse sind an der IGS-West möglich:

- Förderschulabschluss (nach Klasse 9)
- Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss (nach Klasse 10)
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss (nach Klasse 10)
- Erweiterter Sekundarabschluss I (nach Klasse 10)

Der erweiterte Sekundarabschluss I berechtigt zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe, die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) zum Studium an sämtlichen Hochschulen in Deutschland.

17. Qualitätssicherung

An der IGS-West steht die kontinuierliche Qualitätsentwicklung im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir evaluieren regelmäßig unsere pädagogischen Konzepte, nutzen gezielt Rückmeldungen, um unsere Schule stetig weiterzuentwickeln und pflegen eine offene Feedback-Kultur. Schul- und Qualitätsentwicklung sind für uns zentrale Bausteine, an denen wir aktiv und gemeinsam arbeiten. Unser Ziel ist es ein lebendiges, förderndes und an den Bedürfnissen unserer Schüler*innen orientiertes Lernumfeld zu schaffen und stets die bestmögliche Bildung zu bieten. Als ausgewähltes Mitglied des Start-Chancen-Programms des Bundes, wollen wir die Unterrichts- und Schulentwicklung in den nächsten zehn Jahren im besonderen Maße weiterentwickeln und uns ständig verbessern.